



DIE EICHE

Liebe Interessierte am Projekt – die Volksinitiative KYBELE

Die Eiche ist ein gemeinnütziger Verein für Völkerverständigung und Zivilschutz. Das Wirken des Vereins dient der Heimatpflege und dem Fördern von ökonomischen und ökologischen Kreisläufen, als nachhaltige Basis einer gesunden Gesellschaftsentwicklung, der Selbsthilfe und der Gesundheitspflege. Ziel ist es die Gemeinschaft zu stärken, sowie Unsicherheiten im Alltag und in Krisensituationen auszuräumen und neue Strukturen aufzubauen. Wir sind ehrenamtlich, national und international, unparteiisch, unabhängig und auf religiös weltanschaulicher neutraler Basis tätig mit Sitz in Vorarlberg in A-6883 Au.



1. Säule der Volksinitiative KYBELE

Das Bürgermeister- oder Politikergespräch: souverän | klar | verständnisvoll und selbstbestimmt

Die Grundsatzfrage lautet: „Wie werde ich wieder ein wissender Souverän?“

- 1) Was bedeutet für mich Souveränität?
- 2) Was brauche ich um souverän zu sein?
- 3) Welche Hilfsmittel verwendet ich, um meine Souveränität zu leben?
- 4) Welche geistige Haltung hilft mir Souverän zu werden und zu bleiben?

Der Begriff Souveränität ist sehr umfangreich, wir bitten euch eine eigene Definition für die persönlichen Souveränität zu kreieren.

Wir geben Hilfestellung für den Besuch beim Bürgermeister oder Politikern.

- 1) Der Souverän kann das 4 Augen Gespräch zum Bürgermeister suchen
- 2) Bei wichtigen Angelegenheiten (Dokumentieren) empfehlen wir grundsätzlich 2 oder 3 Menschen
- 3) Die Dauer des Gespräches mit dem Bürgermeister sollte nicht länger als 1 Stunden sein.



DIE EICHE

Ziel des Bürgermeistergesprächs (Politikergespräche) ist es, ihn zu informieren und zu motivieren sich ggf. vorbereiteten Unterlagen anzuschauen und weitere Gespräch anzubieten. Hierbei ist zu erwähnen, es wäre gut, wenn ihr zu Ärzten, Rechtsanwälten oder Wissenschaftlern Kontakt hättet, welche euch den Rücken stärken, aber es ist nicht Voraussetzung.

Auch der Bürgermeister ist ein souveräner Bürger und kann somit auch in seine Pflicht – dem Gemeinwohl zu dienen - genommen werden. Ebenso ist es aber auch seine Pflicht für Zivilschutz zu sorgen.

Hilfestellung – Fragenkatalog

Einleitung: Wir machen uns Sorgen, um die Gesundheit und Sicherheit der Bevölkerung

- 1) Wie verhält sich die Situation im Gesundheitswesen?
- 2) Gibt es in unserer Gemeinde nur impfbefürwortende Ärzte oder auch kritische Ärzte?
- 3) Sind Sie ein Befürworter der österreichischen Impfkampagnen? Wenn ja – WARUM?
- 4) Hat die Gemeinde für die Impfkampagnen Geld erhalten?
 - a. Wieviel?
 - b. Für was wurde dieses Geld verwendet?
- 5) Was ist ihre persönliche Meinung zur Masken- und Testpflicht in den Schulen?
- 6) Was ist ihre persönliche Meinung zu den PCR Test?
- 7) Haben Sie im Falle eines Blackouts einen Notfallplan erstellt? Wie schaut dieser aus?
- 8) Wie stehen Sie zu den Vorhaben der WHO?
- 9) Haben Sie Kenntnisse über die Inhalte der vorliegenden Verträge der WHO?
- 10) Wie verstehen Sie ihr Amt und was sind ihr Ziel als Bürgermeister (Privat, parteilich, ...)?
- 11) Stellen Sie sich nochmal der Bürgermeisterwahl? Wenn ja – WARUM?

Menschliche Aspekte sind wichtig - zu beachten ist ...

Politiker sind es gewöhnt, angegriffen zu werden. So haben sich alle Politiker im Laufe der Zeit meist ein dickes Fell gegen verbale Angriffe entwickelt. Diskussionen bringen NICHTS und ist auch nicht das Ziel des Gespräches. Wir dürfen dem Bürgermeister durch unsere Fragen innerlich und geistig zur eigenen Stabilität verhelfen. Die Gemeingutbotschafter handeln und wirken sachlich, friedlich und stellen konstruktive zielgerichtete Fragen. Das Gespräch sollte neutral und offen geführt werden, unabhängig der Parteizugehörigkeit oder persönlicher parteilicher Verbindlichkeiten.

Wir machen ihn stark und unterstützen ihn, wenn er seine Ziele im Sinne der Bevölkerung ausspricht und somit die Zustimmung seines Souveräns bekommt. Deshalb ist die friedliche, aber durchaus kritische Phase der Bürgermeisterbefragung unerlässlich. Dann können wir ihn aufgrund seiner Antworten und Versprechen unterstützen. Immer wieder daran erinnern was er gesagt hat, sein Gewissen wecken, wachhalten und ihn auch bei Unterlassung zur Verantwortung ziehen.

Geistige Haltung

Wenn wir uns an den Naturgesetzen **der Sympathie** bedienen, dann kommen wir gut voran. Praktizieren wir aber das Prinzip des Vorwurfes, der Feindseligkeiten und des Angriffes, dann fordern wir gerade diese Punkte heraus, anstatt ergebnisoffen zu bleiben.

Wir wollen den Begriff und die bisherige Worthülsen Zivilschutz | Alltagsmut | Völkerverständigung | Souveränität bewusst mit belebenden Elementen auffüllen. Alle anderen Vorgehensweisen haben sich als schädlich, bis katastrophal und somit als unbrauchbar selbst offenbart ... Wenn ihr euch an unsere Empfehlungen haltet, können Wunder geschehen.



DIE EICHE

Empfehlung - was bringt ihr mit zum Bürgermeistergespräch?

- 1) Vielleicht ein Buch – signiert?
- 2) Vielleicht eine Power Point?
- 3) Vielleicht einen Flyer?
- 4) Vielleicht den Gegenstand oder die Sache, um die es geht beim Gespräch?

Wenn ihr uns ein Feedback geben möchte, über euren Gesprächsverlauf – bitte gerne info@die-eiche.at

Wir freuen uns über dein Mitwirken

Der Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein

DIE EICHE

Das Präsidium

ABSPANN

Welche Energie steckt hinter den Begrifflichkeiten der Volksinitiative KYBELE – gelebte Gemeinwohlcultur

Volk = Das Wort Volk bezeichnet eine Gruppe Menschen, die durch kulturelle Gemeinsamkeiten zusammenfinden

Initiative = vom lateinischen Anfang | Beginn

Kybele = Der Name der römischen Göttin Kybele stammt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie die Göttermutter vom Berg | Kybele bedeute - große Göttermutter | Naturmutter

Gelebt = Bedeutet etwas ausleben | etwas beleben | etwas überleben aber auch ableben – es ist vorbei!

Gemeinwohl = bezeichnet das Wohl, welches aus sozialen Gründen möglichst vielen Mitgliedern eines Gemeinwesens zugutekommen soll

Kultur = umfasst alles, was der Mensch geschaffen hat (Sprache, Religion, Kunst, Wirtschaft, Politik, Musik, ...) Kultur kann aber auch Abgrenzung bedeuten = die Volkskulturen (Schamanen, Urvölker, ...) Kultur bezeichnet im weitesten Sinne alle Erscheinungsformen menschlichen Daseins, die auf bestimmten Wertvorstellungen und erlernten Verhaltensweisen beruhen und die sich wiederum in der dauerhaften Erzeugung und Erhaltung von Werten ausdrücken.